

Bildungsministerium

Der Minister

315 Front Street West
Toronto ON M7A 0B8**Ministère de l'Éducation**

Ministre

315, rue Front Ouest
Toronto ON M7A 0B8

Liebe Eltern,

ich schreibe Ihnen wenige Wochen vor dem offiziellen Ende des Schuljahres 2019-2020. Bei allen Herausforderungen, vor die der Ausbruch von COVID-19 und seine Eindämmung uns alle gestellt hat, haben mich Ihre Entschlossenheit und Ihre Einstellung inspiriert. Es war gewiss nicht einfach, doch Ihr Engagement bei der Unterstützung Ihrer Kinder in den letzten Monaten war fördernd, konstruktiv und außerordentlich ermutigend. Wir werden uns weiterhin für das Wohlergehen Ihrer Kinder einsetzen und dafür sorgen, dass sie weiter lernen können. Ihre Rolle als Eltern und Erziehungsberechtigte ist entscheidend dafür, dass wir dies umsetzen können.

Wir wissen, dass der nächste Schuljahresbeginn **unter Umständen** nicht mehr so aussehen oder sich anders anfühlen wird wie noch vor 10 Monaten.

Ich habe heute den Plan unserer Regierung für die sichere Wiedereröffnung der Schulen bekannt gegeben. Ontario befindet sich im Umgang mit dem COVID-19-Ausbruch eindeutig auf einem positiven Kurs. **Mein Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass das Bildungssystem im September sicher auf alle möglichen Szenarien vorbereitet ist.** In diesem Sinne habe ich alle Schulämter angewiesen, für drei Szenarien zu planen:

- Eine Rückkehr zum konventionellen, regulären Präsenzunterricht unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregelungen,
- Eine Fortsetzung des Lernens zu Hause, einschließlich synchronem Live-Online-Unterricht
- ein angepasstes Unterrichtsmodell, mit dem Schüler*innen mit Blended Virtual Learning den Unterricht wiederaufnehmen können, unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln und einer maximalen Schülerzahl von 15 pro Klasse.

Wir hoffen, dass sich die öffentliche Gesundheitslage weiter verbessern wird und Schulämter zum regulären Präsenzunterricht zurückkehren können, sobald dies sicher möglich ist. Lokale und regionale Gesundheitsbehörden werden – unter Einbeziehung eines vom Bildungsministerium eingerichteten Runden Tisches medizinischer Experten – bei der Gestaltung des weiteren Vorgehens mitwirken, um sicherzustellen, dass die örtlichen Gegebenheiten an Ihrem Heimatort bestmöglich berücksichtigt werden.

Während die Schulämter ihre Pläne auf Grundlage der Leitlinien des Ministeriums entwickeln, möchte ich einige der Grundsätze darlegen, die wir bei der Erteilung dieser Anweisungen an die Behörden zugrunde gelegt haben.

Zunächst müssen wir anerkennen, dass Sie als Eltern Wahlmöglichkeiten haben müssen. Sie haben mir das klar gemacht, und wir sorgen dafür, dass Sie diese Wahlmöglichkeiten auch haben. Jede Teilnahme am Präsenzunterricht wird freiwillig sein. Wir werden unser „Zu Hause Lernen“-Programm weiterentwickeln, mehr Familien einen besseren Zugang zur Technologie bieten und uns für regelmäßiges, synchrones Live-Lernen einsetzen, das Ihrem Kind eindeutig zugutekommt. Unsere Regierung wird sich weiterhin für die Eltern einsetzen und auf dieser wirkungsvollen Lernerfahrung bestehen.

Zweitens war die oberste Priorität bei der Entwicklung dieses Plans die **Gesundheit und Sicherheit Ihres Kindes**, der Mitarbeiter*innen und Ihrer Familien. Daher kündigte die Regierung im September ein neues Nettobudget für Reinigung, Reinigungsprotokolle und finanzielle Unterstützung für die Einstellung von zusätzlichem Aufsichtspersonal an, um Sicherheit an den Schulen zu gewährleisten. Das ist auch der Grund, warum unser Plan nach ausführlichen Beratungen mit dem leitenden Gesundheitsbeauftragten, den Gesundheitsexperten der COVID-19-Leitzentrale, den medizinischen Experten des Kinderkrankenhauses ‚The Hospital for Sick Children‘, diversen Partnern im Bildungssektor, Mitarbeiter*innen vor Ort, Eltern und Schüler*innen erstellt wurde.

Drittens investiert unsere Regierung Rekordbeträge in Hilfen für die psychische Gesundheit unserer Schüler*innen. **Wir investieren allein für das kommende Schuljahr 10 Millionen Dollar in neue zusätzliche Mittel**, damit die Schulämter die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden der Schüler*innen angesichts von COVID-19 und seinen Auswirkungen proaktiv unterstützen können. In diesem Jahr werden die Schüler*innen einen noch nie dagewesenen direkten Zugang zu reglementierten Fachkräften für psychische Gesundheit haben, da unsere Regierung für das seelische Wohlergehen der Schüler*innen einen Rekordbetrag von fast 50 Millionen Dollar investiert. Medizinische Experten waren sich einig, dass wir bessere Unterstützungsleistungen im Bereich psychische Gesundheit brauchen, um auf COVID-19 zu reagieren. Diese Mittel können die Schulämter dazu verwenden, zusätzliche Fachkräfte für psychische Gesundheit einzustellen, um Schüler*innen in dieser Notlage angemessen zu unterstützen, Wartezeiten zu verkürzen und Zugang zu wichtigen Diensten zu verbessern.

Der Plan für die Wiederaufnahme des Schulbetriebs legt auch besonderen Wert auf die Unterstützung von Schüler*innen mit sonderpädagogischen Bedürfnissen. Dazu gehört die Vorausplanung eines reibungslosen Übergangs in die Schule, die Anforderung, dass individuelle pädagogische Pläne (IEPs) und Identifikations-, Vermittlungs- und Überwachungsausschüsse (IPRCs) eingehalten werden, und die Vorgabe, dass Schulämter vollen Präsenzunterricht für die Schüler*innen mit den dringendsten Bedürfnissen planen. Wir bitten die Schulämter auch, mit lokalen Partnern, einschließlich Kinderbehandlungszentren zusammenzuarbeiten, damit die Schüler*innen Zugang zu der Unterstützung haben, die sie für ihren Schulerfolg benötigen.

Viertens sahen wir, wie Familien sich der Herausforderung stellten und rasch anpassten, als wir das Programm „Lernen zu Hause“ einführten. Dieser Plan sieht die Bereitstellung neuer Online-Kursinhalte und digitaler Hilfsmittel vor. So werden Pädagog*innen weitere Ressourcen an die Hand gegeben, um

kontinuierliches Lernen der Schüler*innen im kommenden Schuljahr zu unterstützen. Wir wissen auch, dass wir mehr tun müssen, damit alle Schüler*innen besseren Zugang zu Technologie und alle Schulen

Zugang zum Internet haben.

Diese Woche kündigte ich an, Schulämter beim Kauf von Geräten mit 15 Millionen Dollar zu unterstützen und uns weiter für das digitale Zeitalter zu rüsten. Mit diesen neuen Mitteln sollen bis zu 35.000 Klassenzimmer-Rechner gesichert und dafür gesorgt werden, dass die Schüler*innen über die nötigen Werkzeuge verfügen, um im kommenden Schuljahr erfolgreich zu sein.

Fünftens habe ich heute bekannt gegeben, dass die Regierung den höchsten Bildungsetat aller Zeiten plant. In diesem Jahr sind die Zuschüsse für die Bedürfnisse von Schüler*innen um den Rekordbetrag von 736 Millionen Dollar gestiegen. Bei unseren Vorbereitungen auf das kommende Jahr investieren wir Rekordsummen in psychische Gesundheit, Sonderpädagogik, Technologie und insgesamt – **jedes Schulamt wird mehr Mittel erhalten.**

Wir werden uns weiterhin unbeirrt für die Schüler*innen Ontarios einsetzen – für ihre Gesundheit und Sicherheit – , um sie auf ihrem Lernweg zu unterstützen und sie für die Zukunft zu wappnen.

Mein Dank gilt den Eltern, dem Bildungspersonal und den Gemeinden in Ontario für Ihre Unterstützung, Ihre Ideen und Ihr Engagement für die Sicherheit unserer Schulen und den Erfolg unserer Schüler*innen.

Ich wünsche Ihnen einen positiven Sommer,



Bildungsminister Stephen Lecce